

Regierungspräsidium Gießen Dezernat 33 Postfach 10 08 51

35338 Gießen

Antrag auf Erteilung einer Genehmigung

für die für die für den Ersteinrichtung Änderung/Erweiterung Weiterbetrieb

eines kommerziellen eines nicht kommerziellen

Linienverkehrs mit Kraftfahrzeugen nach § 42 Personenbeförderungsgesetz

1.	Antragsteller/in						
	Name/Firma des Antragstellers / der Antragstellerin (genaue Bezeichnung des Unternehmens)						
	Wohnsitz (PLZ, Ort, Straße)						
	Betriebssitz (PLZ, Ort, Straße)						
	Telefon	Telefax		E-Mail			
2.	Angaben über den/d	die Inhaber (bei Hand	lelsgesellscha	aften ggf. Gesellso	hafterliste)		
	a) Name (ggf. auch Geburtsname)			Vorname			
	Funktion im Unternehmen						
	Familienstand	Geburtsdatum	Geburtsort		Staatsangehörigkeit		
	b) Name (ggf. auch Geb	ourtsname)		Vorname			
	Funktion im Unternehmen						
	Familienstand	Geburtsdatum	Geburtsort		Staatsangehörigkeit		

3.	Angaben über die für die Führung der Geschäfte bestellte/n Person/en und ggf. den/die Verkehrsleiter/in						
	a) Name (ggf. auch Geburts	sname)	Vorname				
	Stellung/Funktion im Unternehmen (Aufgabengebiet bzw. V		rkehrsleiter)				
				,			
	Familienstand	Geburtsdatum	Geburtsort	Staatsangehörigkeit			
	b) Name (ggf. auch Geburts	sname)	Vorname	I			
	Stellung/Funktion im Unterneh	nmen (Aufgabengebiet bzw. Ve	l rkehrsleiter)				
	Familienstand	Geburtsdatum	Geburtsort	Staatsangehörigkeit			
	Ggf. Angaben über den Betrie	bsleiter (Name und Anschrift):					
4.	Angaben über die fachlic	he Eignung					
	des Antragstellers						
	der zur Führung best	ellten Person/en					
	des Verkehrsleiters/d	er Verkehrsleiterin					
	Die fachliche Eignung wird	nachgewiesen durch					
	eine bestandene Fac	hkundeprüfung					
	eine gleichwertige Ab	oschlussprüfung (Anlage 6 z	u § 6 Abs. 2 Berufszugangsv	verordnung – PBZugV)			
	eine nach § 6 Abs. 1	+ 2 PBZugV anerkannte and	dere Abschlussprüfung				
	eine angemessene V	ortätigkeit					
5.	Sind Sie bereits Inhaber einer anderen Genehmigung oder Betriebsführer nach dem PBefG?						
	ja genehmigte Vo nein						
6.	Linienführung (für jede Linie anzugeben)						
	von (Ausgangspunkt: Halteort und -stelle)						
	nach (Endpunkt: Halteort und -stelle)						
	über (genauer Streckenverlauf)						
	(Bei mehreren Linien für jede Linie anzugeben! Ggf. bei <u>Linienbündeln</u> separate Anlage beifügen)						

	Linienlänge in km (La	unge als em					
	Bei mehreren Linien im Linienbündel bitte Linienlänge für jede einzelne Linie:						
	Linie	km	Linie	km	Linie	km	
	Linie	km	Linie	km	Linie	km	
	Linie	km	Linie	km	Linie	km	
	Linie	km	Linie	km	Linie	km	
	Linie	km	Linie	km	Linie	km	
	Linie	km	Linie	km	Linie	km	
	Linie	km	Linie	km	Linie	km	
	Linie	km	Linie	km	Linie	km	
	Linie	km	Linie	km	Linie	km	
	Linie	km	Linie	km	Linie	km	
	Ggf. davon außerhalb	Deutschland	ls:	km			
•	Bei beantragter Wied	dererteilung	/ Änderung / Erw	eiterung			
	Die z. Zt. geltende Ger	nehmigung v	vurde erteilt				
	von						
	Am und i	ist befristet b	is				
	Ggf. Grenzübergangs	sstellen im i	nternationalen Li	nienverkehr von/	nach Nicht-EU-Mitgli	iedstaaten	
3.	Ggf. Grenzübergangs Hinfahrt:	sstellen im i	nternationalen Li	nienverkehr von/	nach Nicht-EU-Mitgli	edstaaten	
3.		sstellen im i	nternationalen Li	nienverkehr von/	nach Nicht-EU-Mitgli	edstaaten	
	Hinfahrt:			nienverkehr von/	nach Nicht-EU-Mitgli	iedstaaten	
	Hinfahrt: Rückfahrt: Die beantragte Genel		ll gültig sein	nienverkehr von/	nach Nicht-EU-Mitgli	edstaaten	
).	Hinfahrt: Rückfahrt: Die beantragte Genel	hmigung so chstdauer 10 kehrsuntern	II gültig sein Jahre)	von	bis		
).	Hinfahrt: Rückfahrt: Die beantragte Genel Jahre (Höc	hmigung so chstdauer 10 kehrsuntern ?	II gültig sein Jahre)	von	bis		
١.	Hinfahrt: Rückfahrt: Die beantragte Genel Jahre (Höc Welche anderen Verk Linienverkehrs tätig?	hmigung so chstdauer 10 kehrsuntern ?	II gültig sein Jahre)	von s Wissens im Einz	bis		
).	Hinfahrt: Rückfahrt: Die beantragte Genel Jahre (Höc Welche anderen Verk Linienverkehrs tätig? a) Name des Untern Linienverkehr	hmigung so chstdauer 10 kehrsuntern ?	II gültig sein Jahre)	von S Wissens im Einz Sonderform	bis ugsbereich des beal		
·-	Hinfahrt: Rückfahrt: Die beantragte Genet Jahre (Höc Welche anderen Verk Linienverkehrs tätig? a) Name des Untern Linienverkehr	hmigung so chstdauer 10 kehrsuntern ? nehmens:	II gültig sein Jahre) ehmen sind Ihres	von S Wissens im Einz Sonderform nach	bis augsbereich des bear des Linienverkehrs		
).	Hinfahrt: Rückfahrt: Die beantragte Genel Jahre (Höc Welche anderen Verk Linienverkehrs tätig? a) Name des Untern Linienverkehr	hmigung so chstdauer 10 kehrsuntern ? nehmens:	II gültig sein Jahre) ehmen sind Ihres	von S Wissens im Einz Sonderform nach	bis augsbereich des bear des Linienverkehrs		
).	Hinfahrt: Rückfahrt: Die beantragte Genet Jahre (Höc Welche anderen Verk Linienverkehrs tätig? a) Name des Untern Linienverkehr	hmigung so chstdauer 10 kehrsuntern ? nehmens:	II gültig sein Jahre) ehmen sind Ihres	von S Wissens im Einz Sonderform nach	bis augsbereich des bear des Linienverkehrs		
١.	Hinfahrt: Rückfahrt: Die beantragte Genet Jahre (Höc Welche anderen Verk Linienverkehrs tätig? a) Name des Untern Linienverkehr	hmigung so chstdauer 10 kehrsuntern ? nehmens:	II gültig sein Jahre) ehmen sind Ihres	von S Wissens im Einz Sonderform nach	bis augsbereich des bear des Linienverkehrs		
).	Hinfahrt: Rückfahrt: Die beantragte Genet Jahre (Höc Welche anderen Verk Linienverkehrs tätig? a) Name des Untern Linienverkehr	hmigung so chstdauer 10 kehrsuntern? ehmens:	II gültig sein Jahre) ehmen sind Ihres	von S Wissens im Einz Sonderform nach	bis augsbereich des bear des Linienverkehrs		
).	Hinfahrt: Rückfahrt: Die beantragte Genel Jahre (Höc Welche anderen Verk Linienverkehrs tätig? a) Name des Untern Linienverkehr von Eine Überlagerung mit	hmigung so chstdauer 10 kehrsuntern? ehmens:	II gültig sein Jahre) ehmen sind Ihres	von S Wissens im Einz Sonderform nach nr ergibt sich auf fo	bis augsbereich des bear des Linienverkehrs		
).	Hinfahrt: Rückfahrt: Die beantragte Genel Jahre (Höc Welche anderen Verk Linienverkehrs tätig? a) Name des Untern Linienverkehr von Eine Überlagerung mit	hmigung so chstdauer 10 kehrsuntern? ehmens:	II gültig sein Jahre) ehmen sind Ihres	von S Wissens im Einz Sonderform nach nr ergibt sich auf fo	bis rugsbereich des bear des Linienverkehrs lgenden Strecken:		
9.	Hinfahrt: Rückfahrt: Die beantragte Genel Jahre (Höc Welche anderen Verk Linienverkehrs tätig? a) Name des Untern Linienverkehr von Eine Überlagerung mit b) Name des Untern Linienverkehr	hmigung so chstdauer 10 kehrsuntern ? nehmens:	II gültig sein Jahre) ehmen sind Ihres	von SWissens im Einz Sonderform nach nr ergibt sich auf fo	bis rugsbereich des bear des Linienverkehrs lgenden Strecken:		
).	Hinfahrt: Rückfahrt: Die beantragte Genel Jahre (Höc Welche anderen Verk Linienverkehrs tätig? a) Name des Untern Linienverkehr von Eine Überlagerung mit	hmigung so chstdauer 10 kehrsuntern ? nehmens:	II gültig sein Jahre) ehmen sind Ihres	von SWissens im Einz Sonderform nach nr ergibt sich auf fo	bis rugsbereich des bear des Linienverkehrs lgenden Strecken:		

	c) Name des Unternehmens:					
	Linienverkehr	Sonderform des Linienverkehrs				
	von	nach				
	Eine Überlagerung mit dem beantragten Linienverkehr ergibt sich auf folgenden Strecken:					
11.	Welche Verbesserungen sind mit der Neueinrichtun	g / Änderung / Erweiterung verbunden?				

12. Als Anlagen sind beigefügt (die mit ⊠ gekennzeichneten Anlagen sind stets erforderlich)

- Eigenkapitalbescheinigung nach § 2 Abs. 2 Nr. 2 Berufszugangsverordnung (PBZugV)

 Zusatzbescheinigung nach § 2 Abs. 3 Berufszugangsverordnung (PBZugV), ggf. weitere Unterlagen

 zum Nachweis der Zahlungsfähigkeit oder des Eigenkapitals)
- Fahrplan, Angabe der Linienlänge (siehe auch Punkt 6.)
- ☐ Übersichtskarte mit Eintragung des Linienverlaufs und der Haltestellen
- Bei Erstanträgen oder Änderungen: Beförderungsbedingungen und -entgelte
- Angaben über die zum Einsatz vorgesehenen Fahrzeuge (Anzahl der Busse im Unternehmen), siehe Anlage
- Darstellung der Maßnahmen zur möglichst barrierefreien Nutzung des beantragten Verkehrs
- Bescheinigung des Finanzamtes und der Gemeinde über die steuerliche Zuverlässigkeit
- Bescheinigung der zuständigen Stellen über die ordnungsgemäße Entrichtung der Beiträge zur sozialen Kranken- und Rentenversicherung und zur Arbeitslosenversicherung
- Bescheinigung der Berufsgenossenschaft über die ordnungsgemäße Entrichtung der Beiträge zur Unfallversicherung
- Polizeiliches Führungszeugnis für den Antragsteller/die Antragstellerin <u>und</u> ggf. für die zur Führung der Geschäfte bestellte/n Person/en <u>und</u> den Verkehrsleiter/die Verkehrsleiterin (bei der Gemeinde des Wohnsitzes zur <u>direkten Vorlage beim RP Gießen, Dez. 33, zu beantragen.</u>
 Bitte bei der Antragstellung als Verwendungszweck das Aktenzeichen RPGI-33-66g0200 angeben)
- Auszug aus dem Gewerbezentralregister für den Antragsteller/die Antragstellerin <u>und</u> ggf. für die zur Führung der Geschäfte bestellte/n Person/en bzw. den Verkehrsleiter/die Verkehrsleiterin (bei der Gemeinde des Wohnsitzes zur <u>direkten Vorlage beim RP Gießen, Dez. 33, zu beantragen.</u>
 Bitte bei der Antragstellung als Verwendungszweck das Aktenzeichen RPGI-33-66g0200 angeben)
- Auskunft aus dem Verkehrszentralregister für den Antragsteller/die Antragstellerin und ggf. für die zur Führung der Geschäfte bestellte/n Person/en und den Verkehrsleiter/die Verkehrsleiterin (zu beantragen beim Kraftfahrt-Bundesamt, 24932 Flensburg, schriftlich unter Beifügung einer vergrößerten Kopie des Personalausweises oder des Reisepasses (Vorder- und Rückseite) Bei Erstantragstellern oder bei einem Wechsel der Geschäftsführung/Verkehrsleitung:

 Bescheinigungen / Zeugnisse zum Nachweis der fachlichen Eignung des Antragstellers/der Antragstellerin, der für die Führung der Geschäfte bestellten Person/en oder des Verkehrsleiters/der Verkehrsleiterin

Bei Unternehmen, die in das Handels- oder Genossenschaftsregister eingetragen sind: Beglaubigte Abschrift der Eintragung, bei Gesellschaften mit beschränkter Haftung außerdem die Gesellschafterliste (die Unterlagen sollen nicht älter als 3 Monate sein) Gesellschaftsvertrag

Unterlagen zum Nachweis des Beschäftigungsverhältnisses der zur Führung der Geschäfte bestellten Person

Bei einem nicht-kommerziellen Verkehr: Kopie des öffentlichen Dienstleistungsauftrags/Verkehrsvertrags bzw. bei einem kommerziellen Verkehr im Sinne der Verordnung (EG) 1370/2007: Kostenund Erlöskalkulation

13	3 Bemerkungen	
14.	 Ich versichere/Wir versichern, dass ich/wir die Angaben in diesem Antr Anlagen, die Bestandteil dieses Antrages sind, nach bestem Wissen ric habe/haben. 	
	Nur im internationalen Drittstaaten-Verkehr: Auf die Aushändigung der Genehmigungsurkunde für die deutsche Teilstrecke verzicht Zielstaat/die Zielstaaten die Genehmigungen erteilt hat/erteilt haben. Weiterhin versich Verkehrsdienst erst aufzunehmen, wenn alle Genehmigungen der beteiligten Staaten	nere ich/versichern wir, den
	Ort, Datum Unterschrift	

Anlage 1

Angaben über die verwendeten Fahrzeuge

Name des Unternehmens:							
Gesamtanzahl der Kraftfahrzeuge im Unternehmen:							
Art	Kenn- zeichen	Hersteller/Typ	Fahrzeug-Ident- Nr.	Halter	Sitz- plätze	Einsatz (Linienverkehr/ Gelegenheitsverkehr)	